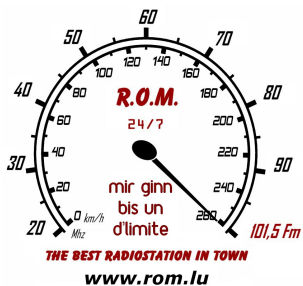




Juli,  
2016

Ausgabe  
13



Radio R.O.M. asbl



## In dieser Ausgabe:

Vermischtes:	2
Radio ARA - Marche internationale de Diekirch	
Fondation Kräizbiere:	3
Nei T-Shirts fir R.O.M.	
Sendestart bei AirFM24	3
Die Geburtsstunde des Radios in Luxemburg (Teil 2)	4
In der nächsten Ausgabe...	4

## Radioszene Luxemburg

### Radio R.O.M. wechselt Frequenz

*Nicht nur, dass wir ständig versuchen unseren Zuhörer ein aktuelles und modernes Programm anzubieten, so haben wir auch in den letzten Jahren angestrebt unser Programm in einer besseren Qualität zu senden. 2016 ist es endlich soweit, Radio R.O.M. führt einen Frequenzwechsel durch und wird ab dem 18. Juli auf der Frequenz 101,5 MHz senden. Sie können fortan unser Programm frei von Störungen anderer Sender hören und genießen. An der Übertragung via Livestream im Internet wird sich nichts ändern.*

[www.rom.lu](http://www.rom.lu)

**100komma7** bekommt die 5kW-Frequenz 95,9 MHz zur besseren Abdeckung im Norden des Landes zugeteilt. Wann und von wo aus die Frequenz in Betrieb geht war bis Redaktionsschluss noch nicht zu erfahren.

[www.100komma7.lu](http://www.100komma7.lu)

## Editorial

Serge Simon / Gerry Faber

In diesem Editorial wollen wir die Vergabe der freigegebenen Frequenz 107,7 MHz an **L'Essentiel-radio** kritisch betrachten. Wir sind nämlich der Auffassung, dass die luxemburger Presse die Vergabe recht kommentarlos durchgewunken hat. Dabei ist doch einiges geschehen, was einen **nachdenklich** stimmen kann.

Am 5. Januar 2015 wurde 107,7 MHz ausgeschrieben. Die Bewerber hatten nur **1 Monat** Zeit um einen "Businessplan" vorzulegen. Am 9. Februar wurde die Frequenz für den Betrieb in Blaschette freigegeben. Das Projekt L'Essentiel-radio des Betreibers **Radiolux s.a.** bekam am 11. März den Zuschlag erteilt. Radiolux s.a. setzt sich zusammen aus der Gratiszeitung L'Essentiel (Edita / Editpress) und dem Eigner des belgischen Sendernetzes **Must**

**FM**. Es folgte die Ankündigung von L'Essentiel-radio bis Ende 2015 den Sendebetrieb aufzunehmen. Unsere Anfrage im Dezember 2015 an L'Essentiel vor Redaktionsschluss des RadiomAG 12, ob es etwas Neues in der Sache zu berichten gäbe oder ob schon der definitive **Sendestart** festliege, wurde nicht beantwortet.

Am 23. November 2015 informiert Radiolux s.a. die ALIA über eine Änderung im Aktionariat. **CLT-Ufa** soll mit **25%** als "sleeping partner" einsteigen. Am 4. Januar 2016 äussert die ALIA sich kritisch zu dieser Beteiligung der CLT-Ufa an Radiolux s.a. Die ALIA **wache** über jede weitere Beteiligung der CLT-Ufa an auditiven Medien in Luxemburg. Man wolle nicht, dass sich eine Übernahme "à la Luxradio" (Eldorado) wiederhole. Deshalb ordnete die ALIA

an das Kapital der CLT-Ufa an Radiolux s.a. auf 25% zu begrenzen. Die CLT-Ufa darf auch keinen Einfluss auf die operativen Entscheidungen von Radiolux s.a. ausüben. Auch müssen die Infrastrukturen der Studios in Differdange für die **Produktion** des Radioprogramms, unabhängig von denen der RTL-Gruppe auf Kirchberg bleiben.

Das ist alles schön und gut, in der Praxis aber könnte das eventuell anders aussehen. Die **Vergangenheit** hat schon mal gezeigt, dass wenn sich der CLT-Ufa eine Hintertür auftut, diese allzugerne hineinschlüpft und sich mit ins gemachte Bett legt.

Der Sendestart am 22. Februar 2016 erfolgte nicht wie vorgeschrieben über den

Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Ëmschalten!  
Umschalten!  
Changez!**



**Fir nach een besseren Empfang  
Für noch besseren Empfang  
Pour une meilleure réception**

**101.5**

**Radio R.O.M.**  
wiesselt d'Frequenz  
wechselt die Frequenz  
change de fréquence

Pour une chaleur sûre dans votre maison, contactez

**Q8 Mazout Schmit**

**HiQ Mazout**  
JUSQU'À 7% D'ÉCONOMIE

Tél. 83 75 92  
Fax 87 87 21

Hähnchen, Haxen, Kartoffeln, Grillautos, Hähnchen Catering, Imbiss Junglinster-Hela

**"Der Hähnchenkönig"**

**Maison Franssens**

7, am Lahr L-7641 Christnach  
Tél.: +352 23 66 87 56 www.franssens.lu

## Musikszene Luxemburg

### ★ Sleepers' Guilt

ist eine luxemburger Heavy Metal Band, die 2011 gegründet wurde und sich aus 5 Bandmitgliedern zusammensetzt. Die Band begeistert regelmäßig seine Fans mit Live Auftritten und veröffentlichte 2016 ihr drittes Album "Kilexa" (Doppelalbum). Auf der ersten CD befinden sich 10 reguläre Songs. Der Titeltrack "Kilexa" mit einer Spieldauer von 30 Minuten befindet sich auf der zweiten CD und ist in drei Songs unterteilt. Dieses Machwerk präsentiert sich "härter" und melodischer als alles was bislang von der Sleepers' Guilt veröffentlicht wurde. Die Musik des Quintetts setzt auf eine griffige Melodieführung und zeigt sich zuweilen auch von einer modernen Seite. Langfristig interessant bleibt sie dank der progressiven Elemente. Sleepers' Guilt bieten eine Mischung aus Tradition und Moderne an, die in ihrer Herangehensweise vor allem eines sein soll: einzigartig.



www.sleepersguilt.com  
www.facebook.com/sleepersguilt

**RACON** Sàrl  
Bauunternehmung

Rohbau - Schlüsselfertig - Innenarbeiten  
Renovierungen - Moderne Energie - Erdarbeiten

1, Dikricherstrooss Tel: 26.80.38.73  
L-9186 Stegen info@racon.lu

## Editorial

Fortsetzung von Seite 1

Senderstandort Blaschette, sondern über die Antenne auf dem **Europazentrum-Gebäude** auf Kirchberg über die auch das Programm von Eldoradio und ARA ausgestrahlt wird. Radio Latina das sein Programm auch über diese Antenne ausgestrahlt hatte "musste" wieder auf seine alte Antenne auf dem **Wasserturm** in Leudelange zurück wechseln.

Die Abdeckung von L'Essentiel-radio ist mit der momentanen **Sendeleistung** von zirka 400 Watt auf Kirchberg weit unter der möglichen Reichweite die mit 10 kW von Blaschette aus hätte erzielt werden können. Es stellt sich hier die Frage nach dem wieso? Immerhin wäre mit den 10 kW aus Blaschette eine quasi nationale Abdeckung von L'Essentiel-radio möglich gewesen. Warum wird hier eine nationale Frequenz "kastriert"?

Konnte Radiolux s.a. die Kosten

für das Anmieten des Sendemasts der Post in **Blaschette** alleine nicht stemmen? Wurde deshalb die CLT-Ufa mit ins Boot genommen? Schliesslich hat die **Tochtergesellschaft** der CLT-Ufa, die BCE (Broadcasting Center Europe) für L'Essentiel-radio auch die Studios eingerichtet, den Studio-Sender Link installiert und die **Aufschaltung** auf die gemeinschaftliche Antenne auf Kirchberg vorgenommen.

Als **Radio ARA** sich vor Jahren für die damals noch freie 107,7 MHz bewarb, erhielten diese eine **Abfuhr** mit der Begründung die Betreiberkosten für diese Frequenz würde das Budget **übersteigen!**

Eine berechtigte Frage stellt sich nach einer zukünftigen schleichenden **Einflussnahme** der CLT-Ufa, entgegen den Vorgaben der ALIA, auf L'Essentiel-radio. Julien Pinon in seiner **Funktion** als Programmchef von L'Essentiel-radio war schliesslich Projekt-

leiter des **gescheiterten** frankophonen RTL 2 Programm, das zusammen mit DNR auf deren Senderkette geplant war und von der ALIA **abgelehnt** wurde. DNR mit RTL durfte nicht aber L'Essentiel-radio mit RTL ist geduldet. Oder hatte die ALIA schlichtweg keine andere Wahl, wollte keinen **Rückzieher** machen und hat so die bittere Pille einfach geschluckt? Eigentlich hatte die Meinung der ALIA nur **konsultativen** Charakter, obliegt die Vergabe der Nationalfrequenzen doch dem Ministerium für Kommunikation. Die Frage stellt sich also was der "Avis" der ALIA betreffend die CLT-Ufa **Beteiligung** an Radiolux s.a. im Endeffekt wert ist?

Abschliessend sei noch Alain Berwick (RTL-Chef) erwähnt, der meinte falls RadioLux s.a. **diese** Frequenz (107,7 MHz) zugeteilt bekommt, diese eine Monopolstellung bei der französischsprachigen Zielgruppe habe.



## Vermischtes: Radio ARA - Marche internationale de Diekirch

Text und Fotos: Serge Simon

Am 21. Mai lud Radio ARA zu seinen offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Gelände der

**Rotunden** ein wo sich auch die Studios des Radiosenders seit einem Jahr befinden. Die Feier stand unter dem

Lisa McLean von ARA City Radio und Guy Antony von Radio ARA bei der Begrüssung der Gäste in den neuen Räumlichkeiten der Studios bei den Rotunden.

wo sich auch die Studios des Radiosenders seit einem Jahr befinden. Die Feier stand unter dem

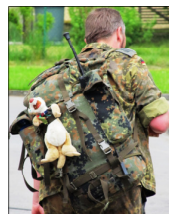
Motto **"Ear we are!"** und war begleitet von Workshops und **musikalischen** Events. R.O.M. wünscht den Kollegen von Radio ARA: **"Happy Birthday!"**

Am 22. Mai führte wieder die 40 km Route des "marche internationale de Diekirch" durch Medernach. Das Wetter war den **Wandervögeln** dieses Jahr wohl-



gesinnt und der Verpflegungsstand des hiesigen **Tischtennisvereins** erfreute sich einem regen Andrang.

Auch dieses Jahr war das Team



von Radio R.O.M. wieder mit von der Partie um die zum Teil **erschöpfen** Wanderer mit

**erfrischender** Musik zu unterhalten und für die weiteren 20 km bis zum Ziel moralisch zu **stärken**.

Wir freuen uns bereits auf die Ausgabe 2017.





## Fondatioun Kräizbiere: Nei T-Shirts fir R.O.M.

Tom Streicher

Zanter 1982 ënnerstëtzt d'Fondatioun Kräizbiere déi professionnell Integratioun vu Mënsche mat enger **Behënnerung** an der Aarbechtswelt. Si bitt hinnen eng un si **ugepassten** an bezuelten Aarbechtsplaz un. Den Atelier Kräizbiere s.c. bitt eng ronn 10 **verschidden** Ateliere un. Hei e puer Beispiller:

**Broderie** brodéiert ob Är Kleeder, Dicher oder Stoffdéieren.



**Sérigraphie** bedréckt esouwuel Ouschtereer, Chrëschtbullen,

Prabbelen, Kleeder a villes méi.

**Jardinage** kultivéiert Kraider mam Biolabel a beplant Är



Jardiniere.

**D'Compta** schafft virun allem fir d'Fondatioun.

**Multimedia** mécht Digitalisatioun vun Diaen, Filmer egal wéi ee Format.

**Offset** dréckt Remerciements, Invitatiounen, Broschüren, Publipostagen.

Am **Créatif** gëtt am Holz geschafft; et entsteet een Objet am Holz ganz no Ärer Iddi oder Ärem Wunsch.



**Poterie** couvréiert alles wat am Lehm ka gemaach ginn, och Geschir wat Spullmaschinnefest ass.

**Prestation de services** bitt Dëngschtleeschunge wéi Saache packen oder zesummesetzen. Frot einfach fir Ären individuelle Service bei ons no.

An den Ateliere an an eise Buttek **"Bréck"** fannt dir Saachen an Iddie fir Grouss a Kléng, Privatpersounen an Betriber. Kommt a léiert eis kennen op:

<http://www.kraizbiere.lu>

Bemierkung vun der Redaktioun: Radio R.O.M. huet seng nei T-Shirts mat der neier Frequenz bei der **Fondatioun Kräizbiere** bedrécke gelooss.

## Sendestart bei AirFM24

Text und Fotos: Serge Simon

In den 80er Jahren war die luxemburger Radioland-schaft noch vom RTL-Monopol geprägt. Aber es gab einige **optimistische** illegale Radiosender die diese Monopolstellung brechen wollten. Damals überzeugte der Piratensender RFM (Radio Fréquence Musique) mit einem auf die **Jugend** abgestimmten Programm und konnte so eine grosse Fangemeinschaft um sich scharen. Jedoch gab es auch so manchen Tiefpunkt, etwa wie die **Beschlagnahme** des gesamten Studiomaterials im Jahre 1986.



AirFM24 Crew bei der Einweihung der Studios in Windhof

Als die ehemaligen Radiopioniere sich letztes Jahr trafen kam die Idee auf ein **Webradio** zu gründen. Man entschied sich für den Namen **"AirFM24"** weil dieser im Wortlaut "RFM" am nächsten kommt und weil "RFM" inzwischen von einem französischen Sender für den Benelux-Raum rechtlich geschützt ist. Die "24" steht dafür, dass RFM vor **24 Jahren** den Sendebetrieb einstellte.

Man investierte eigenes Kapital in das Projekt und mietete Räumlichkeiten in Windhof an. Ein **Programmformat** wurde erstellt das sich stark am Konzept des holländischen Sky Radio orientiert. Für die Musik-

farbe des Senders ist Bas Schagen verantwortlich der schon in der RFM-Zeit als Moderator beim Sender aktiv war.

Am 27. April luden die Verantwortlichen von AirFm24 zur offiziellen **Eröffnung** ein. Das Programm von AirFm24 wird ausschliesslich per Internetstream verbreitet. Mittels eigener App kann man den Sender auch per **Smartphone** hören. Moderierte Sendungen finden abends und am Wochenende statt.



Blick in's "Cockpit" von AirFM24

Wir wünschen allen Beteiligten viel **Erfolg** bei diesem Projekt!

<http://www.airfm24.lu>  
<http://stream.airfm24.lu:8000/airfm24.mp3>



Das neue Logo von "RFM"

Bei der Umsetzung des neuen **Mediengesetzes** ging RFM leider leer aus und stellte 1992 seine Sendungen ein.

**Domaine Viticole**  
**CEP D'OR**  
 T. +352 768383 F. +352 769191  
 15, route du vin L-5429 Hëttemillen  
 vins fins et crémants de la moselle luxembourgeoise  
[www.cepdor.lu](http://www.cepdor.lu) [info@cepdor.lu](mailto:info@cepdor.lu)

**Bio-Betrieb BALTES Daniel**  
 L-9186 STEGEN Tél 80 37 70  
[www.biobaltes.lu](http://www.biobaltes.lu)



**TOITURE BRUCK NICO**  
**Toiture Bruck Nico S.à.r.l.**  
 1, Dikricherstroos  
 L-9186 Stegen (Bloen-Eck)  
 Tél.: 49 28 81  
[info@bruck.lu](mailto:info@bruck.lu)  
 Votre spécialiste pour vos travaux de toiture

**Radioszene International**

**AFN-Country-Legende Dave Stewart**  
*kann's anscheinend auch nicht lassen. Der Radioveteran ist seit Mai jeden ersten Montag im Monat ab 20:00 mit seiner klassischen Countryshow beim bayrischen Digitalradiosender KULTRADIO auf Sendung.*  
<http://www.kultradio.fm>

**Mittelwellen-kleinsender in den Niederlanden?**  
*Nachdem alle leistungstarken Mittelwellensender in Holland abgeschaltet sind, wollen die niederländischen Behörden die Mittelwelle für kleine Lokalsender öffnen. Anscheinend besteht Interesse Lokalradiosendungen über sogenannte LPAM-Sender mit einer maximalen Sendeleistung von 100 Watt auszustrahlen.*

**Pizzeria Bloen Eck**  
**"Da Ciccio"**  
 1 Dikricherstroos  
 L-9186 Stegen  
 Tél.: 26 80 34 50 Café Restaurant  
 GSM: 661 817 554 Lounge Bar  
 Lundi fermé Salle fumeur clim.

**RENOVATION P.BETTENDORF**  
**RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS**  
 22a, rue de La Rochette • L-7661 Medernach  
 Tél.: 87 90 25 - 1 • [info@rbettendorf.lu](mailto:info@rbettendorf.lu)  
**rbettendorf.lu**

## IMPRESSUM

### Herausgeber: Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn  
L-7660 Medernach  
Telefon: +352 87 84 06  
Internet: www.rom.lu  
E-Mail: rom@rom.lu

**Leitende Redakteure:** Gerry Faber,  
Serge Simon, Tom Streicher, Marc  
Unsen

**Freie Mitarbeiter:** Carole Theisen

**Titelfoto:** Tom Streicher ("Der Neue  
Sommerpalast" Peking / China)

**Fotos:** Les Meloures/lb.wikipedia.org,  
Edy Krier, Serge Simon, Fondation  
Kräizbiert, Carole Theisen

**Korrektur:**  
Gerry Faber, Marc Unsen, Serge Simon,  
Tom Streicher

**Technische Betreuung:** Serge Simon

**Layout:** Radio R.O.M. asbl

**Graphische Beratung:** Kim Fink

**Jahrgang:** 2016

**Ausgabe:** 13

**Auflage:** 2000 Exemplare

**Druck:**  
onlineprinters.lu  
Onlineprinters GmbH  
Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

**Facebook:** facebook.com/pages/Radio-  
ROM-asbl/201837403201094

**LinkedIn:** www.linkedin.com/pub/  
radio-rom-asbl/80/907/b17

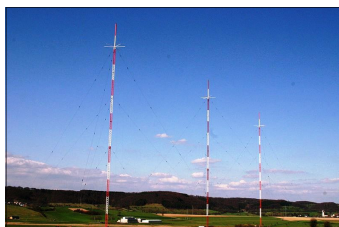
**Twitter:** twitter.com/Radio\_ROM\_asbl

  
**TOITURE C.F.C. s.r.l.**  
Charpente Ferblanterie Couverture  
44, rue de Larochette  
L-7661 Medernach  
Tél.: 26 87 02 65  
Fax: 26 87 09 57  
GSM: 621 26 66 03  
E-mail: toiturecfc@internet.lu

## Die Geburtsstunde des Radios in Luxemburg (Teil 2)

Serge Simon

Am 15. Juli 1957 startet das bekannte deutsche Programm "Radio Luxemburg" über **Mittelwelle** auf der Frequenz 1439kHz (später 1140kHz) und auf 6090kHz Kurzwelle im 49-Meterband.



RTL Sendezentrum Beidweiler  
© Les Meloures / lb.wikipedia.org

1958 wird dann das erste Programm in **Luxemburger Sprache** auf UKW übertragen. Aber zunächst erst morgens, in der Mittagstunde und am frühen Abend. Das Luxemburger Vollprogramm startet erst am 19. Oktober und wird über den Sender von Junglinster ausgestrahlt.

"Radio Caroline" der erste britische **Piratsender** geht 1964 von einem Schiff aus auf Sendung. Diese "Offshore-Piraten", die hauptsächlich Rock- und Popmusik senden werden zum grössten Konkurrenten von "Radio Luxemburg". "Radio Luxemburg" wird 1966 zu "RTL" umbenannt, einem Sender mit eher **frankophonem** Charakter.

Der UKW-Sender in Hosingen geht 1970 in Betrieb und ersetzt den Sender von Junglinster. Zwei Jahre später wird der neue Langwellensender in **Beidweiler** fertig gestellt. Der Sender in Junglinster wird fortan nur noch als Reserve genutzt.

"RTL" ist noch immer im Besitz eines **Monopols** für Radioprogramme in Luxemburg. Dieses Monopol ist theoretisch noch bis 1995 gültig.

Im Juli 1981 haben Jupp Weber, Guy van Hulle und Gilles Wunsch die Idee ein **alternatives** Radio ohne Werbung zu gründen. So kommt es, dass am 22. Juli 1981 die erste Sendung von "**Radio Grénges Fluessfénkelchen**" mobil von einer Wiese aus dem belgischen Grenzgebiet auf der Frequenz 102,35MHz ausgestrahlt wird.

Um den Empfang in Luxemburg-Stadt zu verbessern wird nach einem neuen Standort Ausschau gehalten. Pastor Gengler stellt daraufhin den gut platzierten **Kirchturm** der Sankt-Donat Kirche auf der "Areler Knippchen" zur Verfügung. Vor jeder Sendung muss der Sender in den Kirchturm getragen werden und die Antenne am Dach des Turms

befestigt werden. Von jetzt an kommen die Sendungen aus der Sankt-Donats Kirche mit Strom aus der Sakristei. Unter der **Sakristei** wird ein komplettes Studio von "Atelier Radio Arlon" installiert, dies mit finanzieller Unterstützung des belgischen Kultusministeriums. "Radio Grénges Fluessfénkelchen" sendet ab dem 9. September 1981 jeden Mittwoch zwischen 20:15 und 22:30 auf der Frequenz **102MHz**, die für diese Zeit von den belgischen Kollegen zur



Sankt-Donats Kirche auf der "Areler Knippchen" - © Edy Krier

Verfügung gestellt wird. Aber diese Sendungen aus Belgien sind den Luxemburger Autoritäten ein **Dorn** im Auge. Die Sendungen von "Radio Grénges Fluessfénkelchen" werden massiv gestört und es kommt der **Verdacht** auf, dass die Luxemburger Post, wo damals einzig und allein die Möglichkeit hierzu hatte, mit im Boot sitzt.

Fortsetzung im nächsten RadioMAG



**MAIRLIST**  
Radio automation software

**RADIO ROM 101.5**  
The Music Of Luxembourg  
**ROM.LU**

### Zum Schluss noch kurz bemerkt:

*Die Medien und Fachleute bedienen sich diverser Begriffe für Veränderungen. So spricht man heute von "nation branding", "change management", oder "corporate image/identity" und so mancher Leser oder Zuhörer fragt sich, was dies heisst oder warum wird aus einfach kompliziert gemacht. Ist es heutzutage einfach nur trendy oder ein Overkill an Gefachsimpels?*

*Aber auch die Musikwelt verändert sich. Bedauerlicherweise sind einige großartige Künstler nicht mehr unter uns, die sicherlich die Musikwelt und sogar Generationen über Jahre hinweg stark geprägt haben. Es ist jedoch zu beobachten, dass es seit 10 oder 15 Jahren immer weniger solch prägnante Künstler gibt und die Musikwelt eher kurzlebige Hits oder Künstler hervor bringt. Markante Songs wie aus der Musikfabrik der 70er, 80er und 90er gibt es immer weniger und es wird sich sicherlich so manches noch in Zukunft verändern.*

## In der nächsten Ausgabe...

In der nächsten Ausgabe des **RadioMAGs** werden wir im dritten Teil des Artikels über die Geburtsstunde des Radios in Luxemburg einige interessante Details der damaligen **Radiopiraten-Szene** preisgeben, über die nur wenige **Insider** Bescheid wissen.

**Telefonüberwachungen** und

"**Überfälle**" von damaligen Gendarmeriebeamten auf **ungescholtene** Bürger werden ein Thema sein.

Wir wünschen allen **erholsame** Sommerferien!

Und bis dahin, wie immer...

**Enjoy the music!**

